

PRESSEMITTEILUNG

Land stärkt politische Bildungsarbeit der Landeszentrale für politische Bildung und der freien Träger

Zusätzliche Mittel in Höhe von mehr als 1,2 Mio. Euro stehen 2026 für politische Bildung, Gedenkstättenarbeit und Medienbildung zur Verfügung

Das Land stärkt die politische Bildungsarbeit im Mecklenburg-Vorpommern.

900.000 Euro stehen im Jahr 2026 zusätzlich für die Landeszentrale für politische Bildung und die Träger der politischen Bildungsarbeit zur Verfügung. Die Gedenkstättenarbeit wird mit 235.000 Euro gestärkt.

Ministerin Bettina Martin dazu: „Die Demokratie braucht Menschen, die an den demokratischen Entscheidungsprozessen teilnehmen wollen und können. Das Ziel der politischen Bildung sind mündige, kritikfähige und politisch handlungsfähige Bürgerinnen und Bürger. Angesichts der Bestrebungen von Populisten auch in unserem Land, die politische Bildungsarbeit einzuschränken oder gar ganz zu beenden, setzen wir mit der Stärkung der politischen Bildungsarbeit in Mecklenburg-Vorpommern ein starkes Zeichen.“

„Damit können wir insbesondere unsere Aktivitäten in den sozialen Medien verstärken. Wir holen damit vor allem junge Menschen dort mit politischer Bildung abholen, wo sie sich heute informieren. Für die freien Träger werden wir dazu ein Sonderförderprogramm auflegen.“, so der Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Jochen Schmidt: „Die kritische Auseinandersetzung mit unserer Geschichte und eine Kultur der Erinnerung an die Diktaturen des 20. Jahrhunderts und die Opfer staatlicher Gewalt ist ein Fundament unserer Demokratie. Der Ausbau der Gedenkstättenarbeit trägt deshalb der großen Nachfrage in den Gedenkstätten selbst Rechnung und stärkt gleichzeitig die Demokratie.“

WKM

Schwerin, 30.12.2025

Nummer: 170/25

Ministerium für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten
Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 6-8
19053 Schwerin

Telefon +49 385 588-18003
presse@wkm.mv-regierung.de
www.wkm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.:
Christoph Wohlleben